

Naturnahes Campusgelände für Pflanzen, Tiere und Menschen

Tom Schürhoff & Prof'in Dr. Gertrud Lohaus

GALA-Bau, Technisches Gebäudemanagement, Dezernat 5, BUW

Molekulare Pflanzenforschung/Pflanzenbiochemie (Botanik), Fakultät 4, BUW, www.botanik.uni-wuppertal.de



Biodiversität nimmt weltweit ab

Weltweit nimmt die biologische Biodiversität ab, d.h. es sterben mehr Arten aus als neue hinzukommen. Ein Grund hierfür ist ein Mangel an den entsprechenden Lebensräumen (Biotopen) der Arten. Artenschutz ist daher primär als Biotopschutz zu verstehen.

Unser Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung

Auch städtische Gelände, wie das Außengelände der BUW, können Lebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten sein. Dazu ist eine naturnähere Gestaltung des Geländes notwendig und auf dem Gelände sollten verschiedene (Kleinst-)Lebensräume zur Verfügung stehen, da bestimmte Pflanzen- und Tierarten nur in bestimmten Lebensräumen vorkommen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Seite <https://www.botanik.uni-wuppertal.de/de/oeko-hotspots/>

Was wurde/wird auf dem Campus gemacht?

- durch unterschiedliche Maßnahmen werden Lebensräume für verschiedene Pflanzen- und Tierarten geschaffen (z.B. Vogelnährgehölze, Totholzhecken, artenreiches Grünland)
- das Gelände wird so gepflegt, dass möglichst strukturreiche Lebensräume erhalten bleiben bzw. in andere Bereiche wird, abgesehen von Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht, wenig eingegriffen
- das Campusgelände und die dort wachsenden Pflanzenarten werden in Lehrveranstaltungen genutzt und präsentiert
- durch Führungen, Broschüren und weiteren Darstellungsformen werden die Biodiversität und die ökologischen Zusammenhänge auf dem Campusgelände für eine breitere Öffentlichkeit dargestellt und der Campus wird zu einer „lebenden Ausstellung“



Farne



Artenreiches Grünland



Blühstreifen

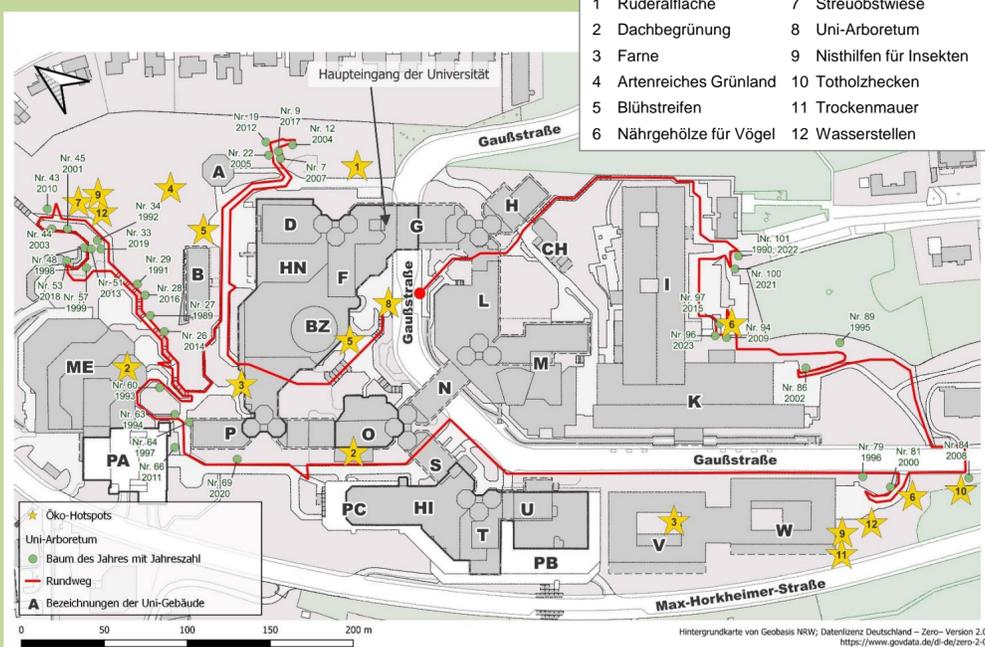


Vogelnährgehölze



Dachbegrünung

Lageplan der „Öko-Hotspots“ auf dem Campus Griffenberg



Streuobstwiese



Ruderalflächen



Uni-Arboretum



Wasserstellen



Trockenmauern



Totholzhecken



Nisthilfen Insekten